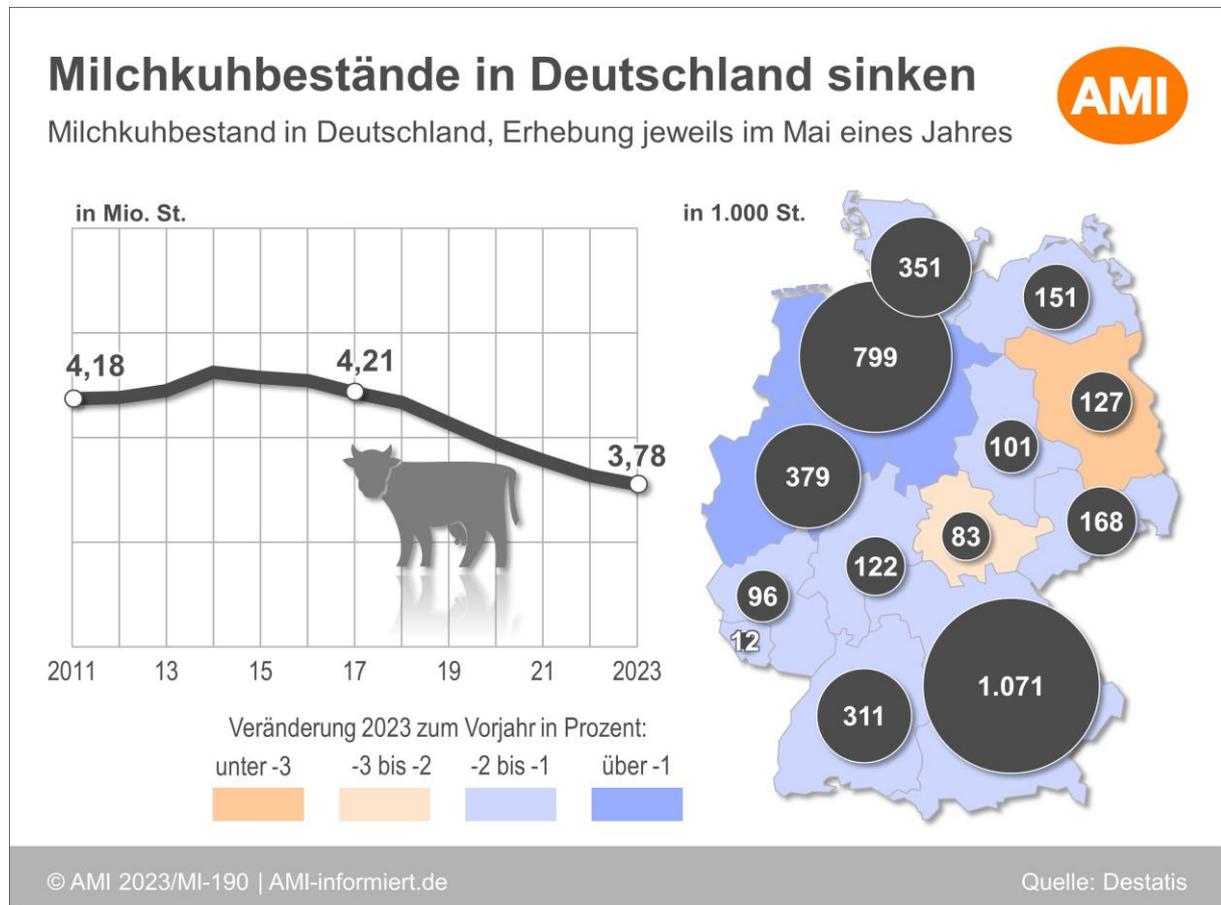


Strukturwandel in der Milchviehhaltung setzt sich fort

14.07.2023 (AMI) – Im Mai 2023 wurden weniger Rinder in Deutschland gehalten. Während die Zahl der Milchkühe und Betriebe sank, stieg die durchschnittliche Herdengröße.



In Deutschland ist die Zahl der Rinder von Mai 2022 bis Mai 2023 erneut gesunken. Wie aus vorläufigen Daten des Statistischen Bundesamtes hervorgeht, sank der Bestand um 0,5 % auf 10,93 Mio. Tiere. Auch der Strukturwandel machte sich erneut bemerkbar. Die Zahl der rinderhaltenden Betriebe reduzierte sich innerhalb von 12 Monaten um 1,5 % auf 126.592. Damit schwächte sich der Rückgang gegenüber dem Vorjahr leicht ab, in dem er noch bei 3,0 % gelegen hatte. Die Zählung der Behörden hat für Mai 2023 einen Milchkuhbestand von 3,8 Mio. Tieren ergeben. Gegenüber der Erhebung von vor einem Jahr bedeutete dies einen Rückgang von 1,1 %.

Wie hat sich die Zahl der Rinderhaltungen verändert? Und wie hat sich die durchschnittliche Herdengröße verändert? Antworten auf diese Fragen finden Sie in einer [Analyse](#) in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten vom Expertenwissen der AMI profitieren? Dann nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten in unserem [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren persönlichen Zugang zum Markt aktuell Milchwirtschaft.

Beitrag von Denis Straet

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH